

1/2023

Gut versorgt. Bien servi.

Das Energiemagazin fürs Murtenbiet



IBMURTEN

Gut versorgt. Bien servi.





Liebe Leserinnen und Leser

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie zur ersten Ausgabe unseres Kundenmagazins. Einer Plattform, die der Erkundung der dynamischen Welt der Energie und des Wassers gewidmet ist. Tagtäglich setzen wir uns dafür ein, Sie mit Strom, Wasser und Wärme zu versorgen und Ihnen im Bereich Energie die besten Dienste zu leisten. Wir wollen Ihnen aber auch Einblicke in unser Schaffen und hinter die Kulissen gewähren – in diesem Magazin, aber gerne auch live an unserem Tag der offenen Tür am 4. November 2023. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren Besuch.

Begleiten Sie uns auf der spannenden Reise, auf der wir die gemeinsame Vision einer nachhaltigen Energie- und Wasserversorgung verfolgen. Mit fundiertem Sachverstand können wir uns gemeinsam und aktiv für die Energiewende einsetzen.

Danke, dass Sie Teil der Energiewende im Murtenbiet sind.

Dominic Isenschmid
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Tarifsenkung entgegen Schweizer Trend

Massiv höhere Beschaffungskosten für Energie hatten IB-Murten gezwungen, die Tarife für 2023 erstmals deutlich anzuheben. Nun zeigen die Energiepreise im internationalen Handel – der wichtigste Kostentreiber für den Stromtarif – wieder etwas gegen unten. IB-Murten kann die Stromtarife für das Jahr 2024 um rund ein Viertel senken.

Im Vergleich zu den Tiefpreisjahren vor 2021 bleiben die Energiekosten hoch. Auch andere Kostenfaktoren zeigen weiter nach oben und sorgen für ein unvermindert schwieriges Marktumfeld. Die Netznutzungskosten bei Swissgrid – also die Kosten für den Transport des Stroms über das nationale Höchstspannungsnetz – steigen auch 2024 deutlich. In den gesetzlichen Abgaben ist neu die vom Bundesrat verordnete Stromreserve für den Winter enthalten. Weiter trägt die Erhöhung der Mehrwertsteuer am 1. Januar 2024 zu höheren Kosten bei.

IB-Murten beschafft einen Grossteil der Energie für die Grundversorgung am Grosshandelsmarkt. Die bewährte Beschaffungsstrategie sieht vor, dass über drei Jahre im Voraus die benötigte Energie eingekauft wird. Für 2024 wurden also in den Jahren 2021, 2022 und 2023 entsprechende Verträge mit Lieferanten abgeschlossen. So konnte bereits 2021 Energie beschafft werden, als die Preise noch tief waren. Dank dem kann IB-Murten den Stromtarif 2024 nun senken.



Mit der deutlichen Tarifsenkung gehört IB-Murten – nach der überdurchschnittlichen Erhöhung in der Vorperiode – zu einer Minderheit in der Schweiz. Im schweizweiten Vergleich sind die Stromtarife 2024 von IB-Murten unter dem Median. Auch in der Region bewegen sich die Tarife der verschiedenen Energieversorger auf vergleichbarem Niveau.

Lesen Sie mehr zum Thema Stromtarife 2024 unter ibmurten.ch/wissen, im Artikel «Stromtarife 2024: Die Energiepreise entspannen sich».

Die Anforderungen an das Stromnetz wachsen

Die zunehmende Verbreitung von Elektroautos und Photovoltaik-(PV-)Anlagen im Murtenbiet hat erhebliche Auswirkungen auf das Stromnetz von IB-Murten. Was bedeutet das konkret? Antworten liefert Ihnen Dimitri Aebersold, Verantwortlicher Energieversorgungsnetz bei IB-Murten.

Mehr PV-Anlagen, mehr Ladestationen für Elektroautos. Warum ist diese positive Entwicklung für das Stromnetz eine Herausforderung?

Mehr PV-Anlagen bedeuten mehr Energie, die tagsüber in das Netz eingespeist wird, insbesondere in den Sommermonaten. Umgekehrt führen mehr Elektroautos zu einem höheren Stromverbrauch in den Abendstunden. Insgesamt führt diese Entwicklung zu mehr extremen Lastspitzen im Netz.

Was ist daran problematisch?

Die Spitzenlasten aus der PV-Erzeugung und dem Ladeverbrauch von Elektroautos dürften sich nicht wesentlich überschneiden. Folglich kann der Ausbau der PV allein den zusätzlichen Ladebedarf von Elektro-

fahrzeugen nicht direkt decken. Die Herausforderung besteht darin, möglicher Überlastung von Umspannwerken und Leitungen vorzubeugen, die durch diese wechselnde Dynamik verursacht werden könnte.

Ein Schlüsselement zur Bewältigung dieses Problems sind Messdaten zum Energiefluss in Echtzeit.

Was versteht man unter Echtzeitmessung und welche Vorteile bringt diese Technologie?

Echtzeitdaten ermöglichen ein detailliertes Verständnis der Stromflüsse mit hoher zeitlicher Auflösung, was die Identifizierung von Netzengpässen und Anpassungen der Netzplanung ermöglicht. Darüber hinaus erleichtern Echtzeitdaten ein intelli-

**Dimitri Aebersold,
Verantwortlicher Energie-
versorgungsnetz**



gentes Lastmanagement, das eine aktive Steuerung des Stromverbrauchs und eine effiziente Nutzung der Energie im Verteilnetz ermöglicht.

An welchen Lösungen, Anpassungen am Stromnetz arbeitet IB-Murten aktuell?

IB-Murten hat bereits wichtige Schritte unternommen, um Echtzeitdaten und Lastmanagement auf der Mittelspannungsebene des Netzes einzuführen. Zum Beispiel mit Messpunkten in Trafostationen. Der Stromtarif LiveSuisse, bei dem Echtzeit-Verbrauchsdaten aufgenommen und angezeigt werden, ermöglicht zusätzlich den Privatkunden, ihren Stromverbrauch in Echtzeit über die aliunid-HOME-App zu überwachen.

Dies fördert ein besseres Bewusstsein und eine Optimierung bei der Energienutzung. Zusammen mit aliunid bleiben wir weiter am Ball und treiben die intelligente Stromversorgung der Zukunft voran.

Echtzeit auf der einen Seite, braucht es nicht auch Anpassungen an der sichtbaren Infrastruktur?

Ja natürlich, es braucht zum Beispiel zusätzliche Trafostationen, die genügend Power liefern, um zum Beispiel Schnellladestationen zu betreiben. Dieses Jahr haben wir zum Beispiel eine solche beim McDonald's Murten umgesetzt.

Wo baut IB-Murten für Sie?

Eine Übersicht finden Sie hier:
ibmurten.ch/bauvorhaben

Die Kraft der Gemeinschaft nutzen: selbst erzeugte Solarenergie teilen!

Solarenergie ist sinnvoll, weil sie eine saubere und erneuerbare Energiequelle ist, die Treibhausgasemissionen reduziert und damit den Klimawandel abschwächt. Ausserdem bietet die Solarenergie langfristige Kosteneinsparungen und Energieunabhängigkeit, was sie zu einer nachhaltigen und finanziell tragfähigen Wahl für Einzelpersonen und Unternehmen macht.

Durch die Nutzung des kollektiven Potenzials erneuerbarer Energien machen wir gemeinsam einen grossen Fortschritt auf dem Weg in eine grünere Zukunft. Grundsätzlich verbrauchen einzelne Haushalte oder Unternehmen mit Solaranlagen die von ihnen erzeugte Energie, wobei überschüssiger Strom oft ins Verteilnetz zurückgespeist wird. So kann selbst produzierter Strom von mehreren Teilnehmern innerhalb einer Gemeinschaft direkt am Ort der Produktion genutzt werden.

Dieses Modell der gemeinsamen Nutzung ermöglicht es auch denjenigen, die keine Solaranlage haben, von sauberer, erneuerbarer Energie zu profitieren, und fördert gleichzeitig den Sinn für kollektive Verantwortung.

Förderung von Energieunabhängigkeit und Erschwinglichkeit

Die Solarenergie wird sowohl lokal produziert als auch lokal verbraucht. Dadurch fallen weniger Netznutzungsgebühren und Abgaben an. Der Eigenverbrauch steigt, was wirtschaftlich sinnvoll ist und sich positiv auf die Stromrechnung auswirkt.

Fazit

Durch die Nutzung des kollektiven Potenzials der Solarenergie wird der Eigenverbrauch gesteigert, dadurch die PV-Anlage rascher amortisiert und die eigenen Stromkosten gesenkt.

Mehr zum Thema «Selbst produzierten Solarstrom teilen» finden Sie auf ibmurten.ch/community



Die Qualität des Trinkwassers verbessern: Prüfen Sie Ihren Wasserfilter

Die regelmässige Reinigung oder der Austausch Ihres hauseigenen Wasserfilters ist entscheidend für die Erhaltung einer hohen Trinkwasserqualität. Als verantwortlicher Trinkwasserversorger für die Gemeinde Murten legt IB-Murten grössten Wert darauf, dass das Wasser in Ihrem Haus von höchster Qualität ist.

Um eine optimale Trinkwasserqualität zu gewährleisten, ist ein sauberer Wasserfilter unerlässlich. Diese Wartungsaufgabe wird jedoch oft übersehen. Wasserfilter schaffen ein günstiges Umfeld für Keime und Bakterien, die die Gesundheit gefährden und unangenehme Gerüche verursachen können.

Durchführen eines Wasserfilterchecks

Es wird empfohlen, alle sechs Monate eine Sichtprüfung oder einen Test des hauseigenen Wasserfilters vorzunehmen, unabhängig von dessen Typ. In der Regel wird der Wasserfilter nach dem Wasserzähler installiert, und es liegt in der Verantwortung des Hauseigentümers oder Vermieters, ihn

zu warten. Wenn die Sichtprüfung ergibt, dass er gewartet werden muss, können Sie ihn je nach Art des Filters entweder selbst reinigen oder professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Anzeichen für einen verschmutzten Wasserfilter sind ein gelb, braun oder dunkelbraun verfärbter Filter sowie feiner Sand im Filter.



Wartung verschiedener Arten von Wasserfiltern

Es gibt zwei Arten von Filtern: Rückspülfilter und rückspülfreie Wasserfilter. Nicht rückspülbare Wasserfilter sind als Verbrauchsprodukte konzipiert, d. h., die Filterpatrone muss ausgetauscht werden, wenn eine Verunreinigung festgestellt wird. Es ist ratsam, für einen ordnungsgemässen Austausch einen Sanitärfachmann zu konsultieren. Rückspülbare Filter hingegen können ausgespült werden und sind dann wieder voll funktionsfähig. Es wird empfohlen, diesen Reinigungsvorgang alle zwei Monate durchzuführen. Indem Sie einen Hahn am Boden des Rückspülfilters öffnen, können Sie alle im Filter eingeschlossenen Partikel herausspülen. Beachten Sie die Anweisungen für Ihr spezielles Filtermodell oder nutzen

Sie Anleitungsvideos, um sich zu orientieren. Bei Bedarf können Sie einen Fachmann mit der Reinigung beauftragen. Ein vollständiger Austausch des Filters ist in der Regel nach mehreren Jahren erforderlich.

Fazit

Regelmässige Wartung und Pflege Ihres hauseigenen Wasserfilters sind entscheidend für die Qualität Ihres Trinkwassers. In diesem Prozess spielen Sie eine aktive Rolle. Denken Sie daran, dass nur Rückspülfilter gereinigt werden können, während bei anderen Systemen die Filterpatrone ausgetauscht werden muss, wenn sie verschmutzt ist. Weitere Informationen über die Wasserqualität bei IB-Murten finden Sie auf ibmurten.ch/wasser



Dienstjubiläum: viel Know-how für Sie!

Es freut uns sehr, dass wir bei IB-Murten auf ein beständiges und erfahrenes Team zählen dürfen. Herzliche Glückwünsche zum Dienstjubiläum.

Thomas Rentsch – seit 20 Jahren bei IB-Murten

- Dipl. Techniker HF Elektrotechnik Energie, fachkundig mit PX
- Leiter Elektroinstallation

Beruflicher Hintergrund, Werdegang

Nach abgeschlossener Lehre als Elektromonteur trat Thomas Rentsch 2003 in IB-Murten ein. Im Jahr 2011 übernahm er das Aufgabengebiet Projektleitung und Elektroplanung und die Verantwortung für die Elektroinstallation. Seit Oktober 2018 leitet Thomas die Geschäftseinheit Elektroinstallation.



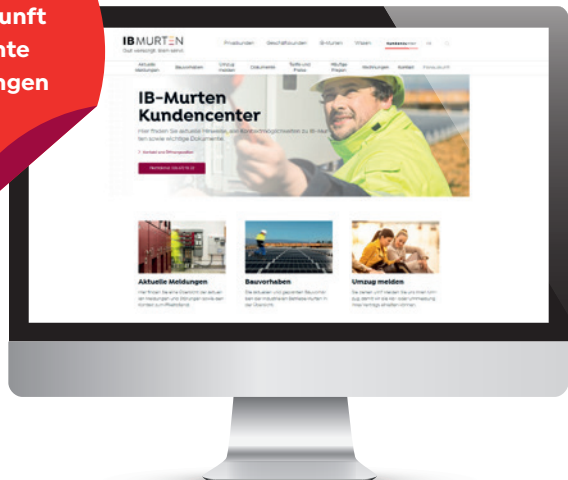
Das Kundencenter, Ihr Tor zu erweiterten Dienstleistungen bei IB-Murten!

Via unser Kundencenter können Sie bequem und einfach mit IB-Murten in Kontakt treten. Sie erhalten so einen erweiterten Zugang zu Dienstleistungen und Informationen.

Schluss mit eingeschränkten Bürozeiten. Unser Kundencenter ist rund um die Uhr erreichbar, sodass Sie die von Ihnen benötigten Energiedienstleistungen ganz nach Ihren Wünschen verwalten können. Ob frühmorgens oder spätabends, wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen, 24/7.

ibmurten.ch/kundencenter

- Aktuelle Meldungen
- Aktuelle Bauvorhaben
- Online-Planauskunft
- Online-Dokumente
- Online-Anpassungen zur Rechnung
- Umzug melden





Impressum

Herausgegeben von

IB-Murten
Irisweg 8 | 3280 Murten
026 672 92 20 | info@ibmurten.ch
www.ibmurten.ch

Konzeption und Design

Formend GmbH, Flamatt

Bilder

Rob Lewis Photography
Jan Hellman
Adrian Scherzinger

Druck

Druckerei Graf AG, Murten

1/2023 V1

 **Tag der offenen Tür IB-Murten**

Vorbeikommen, staunen, erfahren

Samstag, 4. November 2023
9.00–16.00 Uhr

Seewasserwerk, Heizzentrale, Energie-
modelle, IB-Murten Waffeln, Strom-
transformator, Smart Grid, Solarflugzeug,
Foodtruck. Klingt spannend oder Sie
verstehen nur Bahnhof? Dann kommen Sie
vorbei, wir geben Ihnen Einblicke in
unser tägliches Schaffen und schauen
gemeinsam in die Zukunft.



**Infos zum Anlass
finden Sie auf
ibmurten.ch/offenetuer**



IBMURTEN
Gut versorgt. Bien servi.